



Elternberatung bei Suchtgefährdung und Abhängigkeit  
von Kindern und Jugendlichen

## **Online-Beratung für Eltern: Cannabis- und Medienkonsum verursachen größten Beratungsbedarf**

**Die internetbasierte Elternberatung ELSA feiert ihren ersten Geburtstag.**

Seit dem Start der ELSA Webseite <http://www.elternberatung-sucht.de> im vergangenen Dezember haben mehr als 200 Eltern, darunter überwiegend Mütter, das kostenlose Online-Beratungsangebot in Anspruch genommen. Jeden Monat verzeichnet die ELSA Webseite etwa 2.000 Besuche. Die meisten Beratungsanfragen betrafen den Cannabis- oder den Medienkonsum der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere die intensive Nutzung von Computerspielen und Spielekonsolen wurde von den Eltern häufig als problematisch empfunden.

Die überwiegende Anzahl der Anfragen erreichte die vernetzten Beratungsstellen über das anonyme E-Mail-Formular auf der ELSA Webseite. Darüber hinaus wurden etliche vertrauliche Chat-Gespräche geführt. Mehr als 30 Personen meldeten sich zudem für das mehrwöchige, strukturierte Beratungsprogramm an. Eltern, die am Beratungsprogramm teilgenommen haben, fühlten sich nach der Programmteilnahme kompetenter und sicherer im Umgang mit ihren Kindern. Sie alle hielten das ELSA Beratungsprogramm für empfehlenswert.

### **Hintergrund zu ELSA**

Mit ELSA wurde vergangenes Jahr erstmals eine professionelle und kostenfreie Online-Beratungsplattform speziell für Eltern erschaffen, die mit dem Sucht- bzw. Konsumverhalten ihrer Kinder konfrontiert sind. Schwerpunkt von ELSA ist die individuelle und anonyme Online-Beratung von Eltern. Ziel des Beratungsangebotes ist es, Erziehungskompetenzen zu fördern, familiäre Konflikte zu reduzieren und so die Gemeinschaft innerhalb der Familie zu stabilisieren.

Neben den Beratungsangeboten finden interessierte Eltern bei ELSA Informationen zu Sucht und Abhängigkeit. Darunter Hinweise zu häufig konsumierten Substanzen und substanzungebundenen Süchten, wie der Computerspielsucht oder pathologischem Glücksspiel. ELSA informiert zudem über die klassischen Beratungsangebote vor Ort.

Die Entwicklung und der Pilotbetrieb von ELSA wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert. Die kooperierenden Einrichtungen stellen für die ELSA Beratung eigene personelle Ressourcen zur Verfügung. Die Beratungsangebote stehen unter <https://www.elternberatung-sucht.de> allen Eltern kostenlos und anonym zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der ELSA-Webseite unter:  
[www.elternberatung-sucht.de](http://www.elternberatung-sucht.de)

# PRESSEMITTEILUNG 18.11.2013

## Kontakt:

Delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung  
und Projektentwicklung mbH  
Herr Peter Tossmann, Herr Fabian Leuschner  
Kaiserdamm 8  
14057 Berlin  
Tel +49 30 39409781  
Fax +49 30 39409789  
<http://www.delphi-gesellschaft.de/>

Die Plattform „ELSA - Elternberatung bei Suchtgefährdung und Abhängigkeit von Kindern und Jugendlichen“ wurde von der Delphi-Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH und der Villa Schöpflin, Zentrum für Suchtprävention, in Kooperation mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern aus Suchtberatungsstellen von elf Bundesländern entwickelt.

Verantwortlich für die Koordination von ELSA ist die Delphi GmbH, ein unabhängiges Institut, das insbesondere im Bereich der öffentlichen Gesundheit Dienstleistungen erbringt. Hierzu zählen Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Expertisen, aber auch die Entwicklung und der (Modell-)Betrieb von Projekten im Jugend-, Gesundheits- und Sozialwesen. Seit 2001 hat die Delphi GmbH im Auftrag der BZgA mehrere internetbasierte Beratungsprogramme entwickelt und betreut. Darunter „Quit the Shit“, „Check dein Spiel“, „Das andere Leben“ sowie „rauchfrei“ für Jugendliche.

**Weitere Materialien für die Pressarbeit** (Logos, Bilder, Plakate) erhalten Sie unter

→ <https://www.elternberatung-sucht.de/kontakt>

→ [info@elternberatung-sucht.de](mailto:info@elternberatung-sucht.de)